

Fortbildungsreihe Suchtprävention

11.02. und 11.03.2026,
jeweils 09:00–16:00 Uhr



Was?	Dozentinnen und Dozenten der Brandenburgischen Landeszentrale für Suchtfragen e.V. vermitteln in vier Modulen „Suchtverständnis und Substanzkunde“, „Medienkompetenz“, „Entwicklung eines Präventionskonzepts“ sowie „Rechtliche Grundlagen und Handlungsempfehlungen“ das nötige Rüstzeug, um an der eigenen Schule den Bereich Suchtprävention zu stärken.
Für wen?	Multiprofessionelle Teams einer Schule (2-3 Teilnehmende je Schule) für mehr Nachhaltigkeit in der späteren Präventionsarbeit • unterrichtendes und nichtunterrichtendes pädagogisches Personal • Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder • Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter • Erzieherinnen und Erzieher
Wo?	Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA) Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde

Inhalte

Prävention ist ein wichtiger Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule. Uns ist es ein Anliegen, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, Schritt für Schritt die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben brauchen. Eine systematische Präventionsarbeit schafft dabei Orientierung und Sicherheit. Sie hilft, Herausforderungen frühzeitig wahrzunehmen und zeigt Wege auf, wie junge Menschen mit schwierigen Situationen umgehen können. So begleiten wir sie ein Stück auf ihrem Weg, stärken ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und geben ihnen Unterstützung, die verlässlich und alltagsnah ist.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Fortbildungsnetz <https://tisonline.brandenburg.de> an: VA-Nr.: **26L200101**.
Bitte achten Sie darauf, dass es sich um zwei Termine handelt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin im LIBRA

Jelena Hohloch
Tel. 03378 209-217
Jelena.Hohloch@libra.brandenburg.de

Inhalte

Suchtverständnis und Substanzkunde (Modul 1/4)

Dieses Modul widmet sich dem Verlauf einer Suchtentwicklung – beginnend bei normalem Verhalten über riskanten Konsum bis hin zur Suchtentwicklung. Dabei werden mögliche Ursachen, Risiko- aber auch Schutzfaktoren beleuchtet, insbesondere mit Blick auf den schulischen Kontext. Zudem werden aktuelle Trends und Entwicklungen auf regionaler wie auch landesweiter Ebene dargestellt.

Medienkompetenz (Modul 2/4)

Der Einsatz digitaler Medien bietet enorme Chancen für Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung. Gleichzeitig werden unter Begriffen wie „Mediensucht“ oder „exzessiver Medienkonsum“ zunehmend deren Risiken und Abhängigkeitspotenziale diskutiert. Das Modul beleuchtet dieses Spannungsfeld und vermittelt Grundlagen einer reflektierten und verantwortungsvollen Mediennutzung. Die Teilnehmenden lernen, Chancen und Risiken verschiedener Medienformen zu erkennen und erhalten praxisnahe Hinweise zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten in der Prävention und Beratung bei problematischem Medienkonsum. Darüber hinaus werden aktuelle Nutzungszahlen und Trends, verschiedene Spiele-Genres sowie Möglichkeiten einer sinnvollen Integration von Medien in den Schulalltag vorgestellt.

Entwicklung eines Präventionskonzepts für Ihre Schule (Modul 3/4)

Das Modul vermittelt zentrale Grundlagen für die Entwicklung und Verankerung eines nachhaltigen und wirksamen Präventionskonzepts im schulischen Alltag. Grundlage bildet das von überregionalen Fachkräften der Suchtprävention erarbeitete „Eckpunktepapier schulischer Suchtprävention“. Thematisiert werden unter anderem: wirksame Ansätze der Suchtprävention, Vorstellung des Eckpunktepapiers, Schritte zur Implementierung eines Präventionskonzepts an der Schule, Good-Practice-Beispiele erfolgreicher Projekte sowie Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation mit der Suchthilfe.

Rechtliche Grundlagen und Handlungsempfehlungen (Modul 4/4)

Schulische Suchtprävention zielt darauf ab, allen Schülerinnen und Schülern ein sicheres und positives Lernumfeld bereitzustellen, welches das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden fördert. Über diesen im Schulgesetz formulierten Handlungsauftrag zur Gesundheitsförderung hinaus gelten an Schulen die Bestimmungen der Verwaltungsvorschriften zur Gesundheitserziehung in der Schule. Anhand von Fallbeispielen werden alle relevanten Gesetzesgrundlagen für schulische Suchtprävention erläutert und diskutiert. Darüber hinaus werden weitere wichtige Orientierungen, wie Hausordnung und Schulvereinbarungen thematisiert, die bspw. der Durchführung von Festen oder Klassenfahrten dienen.

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209-0
<https://libra.brandenburg.de>

Hinweis:

Unsere Fortbildungsangebote sind auf größtmögliche Barrierefreiheit ausgerichtet. Individuelle Bedarfe klären wir gerne im Vorfeld gemeinsam mit Ihnen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf.

Bildnachweis: Canva Pro-Lizenz.

Genderdisclaimer:

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).